

109-14-33

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODDĚL

Doslo

Čj. 109-14/33

Přílohy str. 1+25.

kommen und so läßt sich ~~erwarten~~ für immer ein gutnachbarliches Verhältnis zwischen uns und Polen erwarten."

Dieses für immer schrumpfte am Ende wiederum auf bloße 16 Jahre zusammen, nach denen Polen Ansprüche auf Teschen erhob, gegen uns mobilisierte und bereit war, mit uns den Krieg zu beginnen.

Am 22. März des Jahres 1922 erklärte Benesch dem Berichtersat-  
ter des Blattes "Neue Freie Presse": "Ich bin ein entschiedener  
Gegner jeder politischen oder wirtschaftlichen Föderation. Diese Poli-  
tik wäre uns gefährlich". Am 15. September desselben Jahres erklärte  
Benesch im "Cercle de Presse" in Genf: "Alle Gedanken über Zoll-  
Unionen und Konföderationen sind Chimären".

Heute pflichtet Dr. Benesch bereitwillig allen Plänen der  
Engländer für jegliche Konföderation bei, gibt gemeinsame Erklärun-  
gen mit Sikorski ab und präsentiert uns den Plan einer polnisch-  
tschechischen Konföderation, von der er einst selbst erklärte, sie  
sei eine für uns gefährliche Chimäre.

Am 24. Mai desselben Jahres ~~sagte~~<sup>sprach</sup> Dr. Benesch nach der Kon-  
ferenz in Genua folgendes vernichtendes Urteil über den Bolschewis-  
mus ab: "Es ist grotesk, daß die Sowjetdelegierten schärfstens das  
alte Europa als zum Untergang verurteilt kritisierten und von diesem  
alten Europa Geld erbat, um sich zu retten. Dadurch hat das Sowjet-  
regime am beredtesten seine Niederlage zugegeben."

Im gleichen Jahre erklärte Benesch in Genf über Rußland:  
"Die allgemeine Rekonstruktion Europas wird bald auch dem Bolsche-  
wismus ein Ende machen, der sich einzig deshalb erhält, daß in  
Europa keine Ordnung herrscht." - Am 16. Dezember 1923 sagte Benesch  
im Parlament: "Prag ist ein wirkliches Zentrum der russischen Kultur  
geworden, die sich wegen der politischen Verhältnisse in Rußland  
jetzt daheim nicht zur Geltung bringen kann."

Einige Jahre später führte er eine Kampagne mit Sanktionen gegen Italien und zwar in der abessinischen Angelegenheit, die uns in keiner Weise etwas anging.

Am 31. Oktober erklärte Benesch im Parlament: "Staaten mit einer besonders gefährlichen geographischen Lage müssen genau die militärische Hilfe kennen, auf die sie sich verlassen können."

Wie er diese Hilfe kannte, beweist am besten jene bewegte Sitzung der Regierung nach München, in der ihn General Syrový fragte, ob wir uns, wenn auch nur auf einen einzigen Verbündeten verlassen könnten, und Benesch antworten mußte, daß nicht.

An diesem Tage erklärte Benesch: "Man kann allgemein sagen, daß die Konsolidierung der Verhältnisse Fortschritte macht, und daß sich die inneren Krisen, die ein Erbe des Krieges sind, sich allmählich in den einzelnen Staaten ausgleichen".

In Wahrheit sah es mit dieser Konsolidierung der Verhältnisse und Krisen so aus, daß wir eben damals wie ganz Europa am Beginn der größten Wirtschaftskrise standen, die die Welt je kennen lernte, mit Millionen von Arbeitslosen.

Am 5. November 1924 sagte Benesch: "Die Frage der Friedensverträge verschwindet allmählich aus der internationalen Diskussion. Im Verlaufe der Zeit wird es sich zeigen, daß alle Vorwürfe, die man den Friedensverträgen macht, überhaupt an Bedeutung verlieren werden."

In Wirklichkeit waren die Friedensverträge die Grundlagen der ganzen Unsicherheit in Europa, sie verschlimmerten unaufhörlich die Lage und führten nach einigen Jahren zum neuen Weltkrieg.

Die selbsternannten Verteidiger Beneschs könnten sich noch sagen, daß sich Benesch also immer geirrt habe, daß er aber nun recht hätte. Daß er nun im Recht sei, wenn er erklärt, wie Europa nach dem Kriege geregelt sein werde, daß er mit der Behauptung recht habe, daß England gemeinsam mit Amerika den Krieg gewinnen und Deutschland ihn verlieren würde. Daß er sogar auch damit recht habe, wenn er behauptet, was er schon einigemal und auch nun wieder tut, daß die Niederlage Deutschlands nahe sei und nicht lange auf sich warten lassen würde.

Wir wollen diese seine Behauptung nicht selbst ad absurdum führen. Lassen wir zum Beispiel die Engländer sprechen. Der be-

gleichen Sendung gesagt wurde "wir sind überzeugt, dass die Luftangriffe durch das tschechische Volk mit Verständnis aufgenommen werden, da die Tschechen darin nur die Taten des Verbündeten begrüßen." - Man kann sich förmlich einen gedrunghenen, tschechisch sprechenden Juden am Mikrophon eine KroMedilsträne zerdrückend vorstellen, wenn dieser in diesem Zusammenhang in der gleichen Sendung wörtlich sagte: "Auch wenn der Angriff unweigerlich schmerzliche Opfer forderte, und das ganze Volk darüber Trauer empfinde, so wird es diese Tat doch als die eines Freundes letzten Endes begrüßen." Gemeiner und unmenschlicher kann wirklich niemand mehr sprechen.

In der tschechischen Sendung des Londoner Rundfunks

Prüf-Nr 10.7./I/43

Berichte vom 17. April 1943.

Sender London (18,15 Uhr, tschechisch):

Westfront: Gestern Nacht wurde die deutsche Kriegsindustrie mit mehr als 600 Flugzeugen angegriffen. Schwere Angriffe auf die Schkodawerke in Pilsen, 37 Maschinen nicht zurückgekehrt. Ziele in Mannheim und Ludwigshafen angegriffen. Ziele in Frankreich, Belgien, Holland angegriffen. Vergangene Nacht Einflug der Deutschen in Südostengland, Schaden gering.

Mittelmeerfront: Weitere heftige Angriffe der alliierten Luftwaffe auf Ziele in Tunesien, Sizilien und Italien. Heftige Kämpfe bei Medjes El Bab. Alliierte Spähtruppstätigkeit in Tunesien.

Ostfront: Heftige Kämpfe am Kuban, deutsche Gegenangriffe abgeschlagen.

" Bürger der Tschechoslowakei! Die britische Luftwaffe griff gestern nachts die Schkodawerke in Pilsen an. Hunderte von britischen Bombern vom Typ Lancaster und Halifax waren gestern über eurer Stadt Pilsen. Es waren eure Freunde und Alliierte, welche kamen um an eurer Seite zu kämpfen. Sie kamen Tausende von Kilometern, um gegen die nazistische Tyrannei zu kämpfen. Sie warfen ihre Bomben auf die Schkodawerke, in denen Waffen erzeugt werden, die eure russischen Brüder erschlagen, und englische und amerikanische Schiffe versenken; und die benützt werden, damit das tschechoslowakische Volk nicht mehr in Freiheit atmen kann. Die Deutschen verlegten einen Grossteil ihrer Kriegsindustrie nach Pilsen, um der Bombardierung durch die britische Luftwaffe zu entgehen. Dieser Angriff grössten Ausmasses durch die britische Luftwaffe ist kein Einzelfall. Essen wurde bereits in Trümmer geschlagen. Die deutsche Waffengewalt wird vernichtet. Die mächtigsten Schläge prasseln nacheinander auf Hitlers "europäische Festung!" Ein tschechischer Pilot, der am Angriff teilnahm, schildert den Verlauf der Bombardierung. "Die Deutschen melden nichts von dem Angriff auf Pilsen, sondern nur von dem auf Mannheim und Ludwigshafen.

Deutschland in Bewegung: die Kriegsindustriezentren Deutschlands werden evakuiert. Deutschland lernt kennen, was Krieg im eigenen Lande bedeutet. Die Schkodawerke sind vielleicht die vollendetsten deutschen Kriegsindustriewerke Deutschlands. Auch sie werden ein ähnliches Schicksal wie Essen erfahren. Die deutsche Kriegsindustrie wird nirgends Ruhe finden. Die gestrigen mächtigen Angriffe auf die Schkodawerke, Mannheim und Ludwigshafen beweisen die Überlegenheit der britischen Luftwaffe über die deutsche.

Im "Reich" versucht Goebbels die kühnen Versprechungen Hitlers, Görings

helfen, da sie in diesem Falle hätte über Polen eingreifen müssen. Wenn sich die Tschechoslovakei rechtzeitig an die Sowietunion angeschlossen hätte, wäre ihr nichts widerfahren. Die Sowietunion ist der treue Freund und Verbündete der Tschechoslovakei. Sie will eine starke Tschechoslovakei, mit der sie nach dem Kriege zusammenarbeiten kann.

Wir sprechen zur tschechischen Jugend. Ein tschechischer Soldat berichtet über den Empfang an der tschechoslovakischen Einheit an der russisch. Front durch den Oberbefehlshaber des betreffenden Frontabschnittes. Die tschechische Einheit wurde als Vertreter des tschechoslovakischen Volkes gebührend geehrt.

Sender London, (20.45) tschechisch):

"Sie hören die Stimme der freien Republik!

Nachrichten des tschechoslovakischen Pressebüros: Frontnachrichten:

Der britische Rundfunk meldet: die britische Luftwaffe unternahm gestern nacht einen mächtigen Doppelangriff auf die Hauptzentren der deutschen Rüstungsindustrie und das auf die Skodawerke in Pilsen und auf Mannheim und Ludwigshafen in Deutschland. Über 600 Flugzeuge nahmen an diesem Angriff teil, bei dem die Briten 55 Maschinen verloren. Den Angriff auf die Skodawerke führte ein starker Verband 4-motoriger Halifax- und Lancasterbomber. Ein englischer Pilot, der mitflugte, meldete heute: Als wir über Pilsen flogen, waren schon vier Leuchtraketen ab und da eine kla-

Salzburger Beratungen von einem neuen europäischen Sozialismus zu reden begann, wollen die Achsenmächte durch eine Propaganda von der Unüberwindbarkeit ihrer Stellungen ihren Völkern Mut machen. Das deutsche Geschrei vom Atlantikwall ist jedoch bloss Ausdruck von Angst. Hitler weiss sehr gut, dass man keine Tausende von Kilometern langen unüberwindlichen Festungsanlagen halten kann, wie dies dieser Krieg nur zu oft bewiesen hat: siehe die El Alamein-, Mareth-, Maginotlinie. Sonderlich nach seinen ungeheuren Verlusten im letzten Winter. Da der Atlantikwall faktisch nicht unüberwindlich ist, sucht man ihn psychologisch zu untermauern. Im vorigen Jahre meldeten die Deutschen jedoch gleichfalls die Unüberwindlichkeit ihrer afrikanischen Verteidigungslinien, und sie fielen innerhalb weniger Wochen. Die deutsche Atlantikwallpropaganda ist nur ein Zeichen dessen, dass sich die Deutschen schwach fühlen und von ihrer Niederlage überzeugt sind.)

Sender Moskau, 21,30 Uhr, tschechisch.

Front und Tagesnachrichten.- Berichte aus der Sowjetunion über Aufbauarbeiten.- Wiederholung der brit. Meldung über den Luftangriff auf die Skodawerke.- Wiederholung des Auszuges aus dem Lausmannartikel in der Nová Svoboda.-

Zum Abschluss ein Kommentar von Dr. Novotný über die wachsende Gefahr der Einziehung der tschech. junggrossen Verlusten sehen sich die ihrer Vasallenvölker anzugreifen kämpfen an der Ostfront stark da nach neuem Kanonenfutter umsehen den besetzten Gebieten keinen Be ihre Propagandamethode und behauptete auf die Blutopfer der bei Arbeit zufrieden, sondern sie sind Opfer für die Verteidigung Europas. Vortrag sagte General Dittmar, um einer Gefahr des Verblutens der besetzten Gebiete zurückzugewandte Tode verurteilten Russen vor dem Zwecke abzupften, dass diese nicht so machen sie es auch jetzt mit vernichten, pressen sie alle Kräfte mobilisation ist nichts als ein Scheitern! Sie ist eine drohende Gefahr ihrer vorherigen Versprechungen im Sudetengebiet lebenden Tschechen. Bezeichnend ist, dass im vorigen Jahre militärpflichtigen Alter einberufen. Luftgefährdete Gebiete verschick für den Militärdienst bedeutet. opfern, indem er versprach, das Deutschland einzusetzen. Hitler

14

Tschechoslowaken brechen. Die Amerikaner sehen in diesen Tagen einen Film, der von eurem Heldenkampf handelt. Sie füllen die Kinos, um euren Kampf gegen die Eindringlinge zu sehen. Sie sehen, wie tapfere Patrioten diejenigen verstecken und schützen, die Heydrich hinrichteten. Die deutsche Grausamkeit wird in ihrer ganzen Furchtbarkeit gezeigt und auch die Massenmorde an den Geiseln. Aus Europa langen täglich Nachrichten ein von den Grausamkeiten, die an den unterdrückten Völkern verübt werden, die niemals die nazistische "neue Ordnung" annehmen würden. Auch in Deutschland selbst, das seine Soldaten den Zielen Hitlers opfern muss wächst die Unzufriedenheit. Bei den Ungarn sind die Deutschen so unbeliebt, dass mit ihnen über Italien verhandelt wird. Hätte man nicht  
 versprechen,  
 den Kampf am

Sender London  
 Republik. Will  
 vatische Pres  
 zum Angriff s  
 Lands ist mit  
 Wiederholung  
 Auszeichnung  
 net wurde, un  
 Auszeichnunge  
 Zweie Begebenh

chkodawerke und  
 an der Front.  
 Volkes seine Frei-  
 e diese Ereignisse  
 e feindliche Über-  
 ste Auszeichnung  
 echnische Volk  
 gnisse sind Zeiche  
 nachgeben. Die  
 am Angriff auf di  
 diesem Augenblic  
 langsgesäten die  
 dass man nicht

darüber reue  
 Schweigen un  
 der deutliche  
 schaft nähert  
 bestürzt. De  
 wichtigsten  
 tert. Für die  
 Arbeit tschech  
 geschaffen we  
 gung der Krup  
 griffen werde.  
 Die Bedeutung  
 kische Soldat  
 müssen . wie



Gestern sprachen wir mit einem englischen Piloten, der beim Angriff auf Pilsen teilgenommen hatte. Er schilderte, dass die brit. Piloten lange und genau zielten, ehe sie die Bomben abwarfen, denn an dem Leben der Tschechen lag ihnen ebenso viel, wie an dem Leben der eigenen. Allerdings sind Verluste eben nicht zu vermeiden. Und auch die Tschechen mussten Opfer bringen, ebenso wie die Piloten, die abgeschossen wurden. Auf die Frage, wie die deutsche Flak gewesen sei, antwortete der Pilot er dürfe nichts Näheres aussagen, aber die Deutschen waren sich der Kriegswichtigkeit der Schkoda-  
werke wohl bewu  
ser Angriff war  
Luftwaffe in di  
lautete die näc  
Fühl bei der Bo  
wir deutsches  
gehören wird is  
als würden unse  
dauern, und wir  
des Piloten, di  
caischer Überse  
nd als Freund.  
wird die Fabrik

, so gut es in ihrer  
erfolgreichsten Angri  
war Ihr Gefühl während  
schen Piloten. Er ant  
Gebiete ist immer an  
in das Volk, dem der B  
bündeter. Ich habe im  
allo, da sind wir, es  
reichen." Nun hören  
genommen wurden. Sie he  
das tschechische Vol  
selben Feind, deshalb  
hiesse Feind Waffen er  
tschechischen wie wir

Zahl der Mächer  
Schlage, die au  
dender werden.  
grösste Teil de  
ihre Leute fäh  
vollen Taten fü  
lers Niederlage

Moskau, (21.30, t  
den besetzten  
Brmordung der p  
lichen Mörder h

der zum "Helden der Sowjetunion"  
Tschechoslowakei. Sein Name wird  
tschsl. Kämpfer findet Widerhall  
slowakei. Die Tschechen in der He  
dern an der Ostfront würdig zu se  
Tschechen und Russen wird den Bew  
nen besseren Freund haben, als di  
1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025.

man sieht in  
bare Bevorst  
vom Bombarde  
Beginn noch  
Es wird beto  
Skodawerkwei  
kommen könnt  
slowak. Feld  
reiten. Nach  
aus, dass di  
werden. Er k  
Ärzte und di  
schrift 'Chi  
1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025.

22

grossen Aufgabe der Befreiung unseres Volkes. Stehet alle in brüderlicher Liebe zusammen, einer helfe dem andern, dann ist uns der Sieg sicher. Nazdar!"

Kommentar zum Führergeburtstag. Die in rascher Folge wechselnden Sprecher führen aus: Anlässlich des 54. Geburtstages Adolf Hitlers gibt es in den böhm. Ländern wohl keinen Menschen, der nicht hoffte, dass dies der letzte Geburtstag sein möge, den Hitler erlebt. Die Anlässe zur Erfüllung dieses Wunsches sind heute günstiger denn je: die Deutschen sind in eine defensive Kriegführung gedrängt, die Blüte des deutschen Soldatentums vernichtet, die all. Luftangriffe zerschmettern systematisch die deutsche Rüstungsindustrie. Die Deutschen sehen sich angesichts ihrer katastrophalen Lage gezwungen, die milderen Töne einer Friedensoffensive anzuschlagen, mit welchen sie die besetzten und unterdrückten europäischen Völkerschaften für sich gewinnen wollen. Da ihnen auf den Schlachtfeldern Erfolge versagt blieben, suchen sie diese durch Lügen zu erzielen. Lüge und Gewalt waren seit jeher Hitlers Mittel zu herrschen. Was das Genie Hitlers betrifft, so waren seine Erfolge bisher nur darauf zurückzuführen, dass er gegen unterlegene und schwache Gegner kämpfte. Zwei nicht wieder gut zu machende Fehler beging er: dass er England im Augenblick seiner grössten Schwäche nicht angriff und dass er den Krieg gegen die Sowjetunion begann. Millionen junger deutscher Soldaten mussten Hitlers Feldherrn-Genie mit dem Leben bezahlen. Nur mehr Verräter wie Hagna und Morawec können Hitler als die Häufung der kleinen Völker bezeichnen. Die zahllosen Hinrichtungen und Morde beweisen jedoch, wie sehr Hitler sie schützt. Wenn Hitler von Morawec als erster Arbeiter eines neuen Europa genannt wird, ist das ein Hohn; der von den Deutschen grosssprecherische Sozialismus der Tat ist nur ein Ersatzsozialismus; dem Arbeiter wurden alle seine Rechte genommen, er erhielt für sie einige Theaterkarten, um sich trösten zu können. Alle Vergünstigungen wie Zuteilung von Arbeitskleidung und grösseren Lebensmittelrationen sind von einer höheren Arbeitsleistung abhängig. Die Pensionen wurden auf Kosten der tschech. Steuerzahler erhöht. Hitlers Sozialismus ist ein Sozialismus zu Gunsten des deutschen Kapitalismus: er hilft Göring, sich die Taschen zu füllen. Mit Stolz kann dieser 54jährige Sozialist auf ein Werk der Vernichtung zurückblicken: es gelang ihm, Deutschland in der ganzen Welt verhasst zu machen und an den Rand des Abgrundes zu bringen.

Moskau, 21,30 Uhr, tschechisch.

Front- und Tagesnachrichten.- Verlesung eines in der vorhergegangenen Sendung bereits erwähnten Aufsatzes von Zd. Nejedly.- Tageskommentar von Dr. Novotny: Widerlegung der deutschen Meldungen über den Massenmord an polnischen Offizieren im Walde von Katyn. Die betreffenden Polen wurden von den Deutschen ermordet, nachdem sie ihnen beim Vormarsch im Sommer 1941 in die Hände gefallen waren. Jeder klar denkende Mensch erkennt Goebbels Lügenhaftigkeit, wenn er etwa behauptet, dass sich die Personalpapiere über 2 Jahre hindurch erhalten hätten. Es ist die alte Methode der Deutschen, die eigenen Bestialitäten anderen in die Schuhe zu schieben. (Es folgt eine Aufzählung deutscher Greuelthaten in der Sowjetunion). Auch der Massenmord von Lemberg war ein Werk der Deutschen. Die Beweggründe für die Verleumdungsoffensive sind klar: man will die Einheit der slawischen Völker untergraben, den kleinen slaw. Völkern vor der Sowjetunion Angst machen, deren einzige Hoffnung die Rote Armee ist. Sie soll eine Zwangsmobilisation unter den unterdrückten Völkerschaften vorbereiten und sie für diese gefügig machen. Goebbels Verleumdungskampagne wird jedoch in den böhmischen Ländern scheitern.

London, 23 Uhr, tschechisch.

Keine neuen Nachrichten.

Prüf-Nr. ....

Berichte vom 21. April 1943.

London (18,15 Uhr, tschechisch):

Amerika ruft die Tschechoslowakei! Sie hören das Programm aus den USA, das der britische Rundfunk überträgt. -- Die Stimme Amerikas! Wir stehen um auf New-York!

Nordafrika: Die britische 8. Armee eröffnete gestern neue Offensive gegen Rommels Verteidigungsstellung. Enfidaville erobert, 80 km südlich von Tunis. 4 deutsche Gegenangriffe abgeschlagen. -- Grosse Flugzeugverluste der Achse. -- Amerikanischer Geleitzug mit Ausrüstung für die französischen Truppen in Nordafrika angelangt.

Westfront: Heute nacht Berlin, Stettin und Rostock von der RAF angegriffen. Ausserdem Ziele in Nordfrankreich, Belgien und Holland. Nach Züricher Nachrichten in den Skodawerken beim letzten Bombenangriff schwere Schäden verursacht. Es wird 3 - 5 Monate dauern, bis diese wieder bebaut sind.

Die Schlacht im Atlantik günstig für die Alliierten. Weitere 2 amerikanische Geleitzüge mit Truppen in britischen Häfen eingelaufen. Ebenso ein Geleitzug mit Kriegsmaterial in Russland angekommen.

Ostfront: An der Kalininfront neue Angriffe eröffnet, eine sichtbar wichtige Höhe erobert. -- Am Kuban heftige Kämpfe, an den übrigen Frontabschnitten erhöhte Artillerie- und Spähtrupptätigkeit.

Russische Partisanen in der Ukraine 4 deutsche Versorgungslager erobert. Das russische Nachrichtenbüro Tass meldet die Erschiessung eines deutschen Marineoffiziers in Neapel.

In Frankreich vergangene Woche Kasernen, Eisenbahnlinien in die Luft gesprengt und Züge zum Entgleisen gebracht.

Ferner Osten: Die Flugzeugverluste der Japaner in der 1. Hälfte des April 5mal grösser als die der Amerikaner.

Sender Moskau (19.30, tschechisch):

Tagesnachrichten. -- Wir sprechen zur tschechischen Jugend, zu den jungen Kämpfern für die neue Tschechoslowakei!

In London verlas ein Vertreter der tschechoslowakischen Regierung eine Proklamation an die Bevölkerung von Pilsen. Darin heisst es: In der Nacht auf den 17. April wurde durch den Angriff auf Pilsen das tschechische Volk und die alliierten Nationen überzeugt, dass nicht einmal die Skodawerke in Pilsen in Ruhe und Sicherheit Waffen gegen das tschechische Volk und die Alliierten herstellen können. Alle, welche die Bedeutung der Skodawerke kennen, werden begreifen, wie wichtig sie für die deutsche Kriegsindustrie sind und welche Tragweite der Angriff auf sie hat. Man muss einsehen, dass ein solcher Angriff nicht ohne Opfer unter der Bevölkerung durchgeführt werden kann. Der Vertreter der tschechoslowakischen Regierung betonte, dass diese überzeugt sei, dass das tschechische Volk den Angriff begrüesse, da er unternommen wurde, um die Leiden der tschechischen Bevölkerung zu verkürzen, um ihren völkischen Widerstand in der Heimat zu erleichtern und den Boden vorzubereiten für den völkischen Aufbruch in der Tschechoslowakei.

Schilderung der deutschen Grausamkeiten in Polen. Die Deutschen werden für die Ermordung der polnischen Offiziere verantwortlich gemacht.

Sender London (20,45 Uhr, tschechisch):

Sie hören die Stimme der freien Republik.

Nachrichten des tschechoslowakischen Pressebüros (slowakisch):

Frontnachrichten! -- London: Auf der heutigen Plenarsitzung des tschechoslowakischen Staatsrates unter Vorsitz von Brokop

24

Prokop Maxa gab der Vorsitzende des Verteidigungsausschusses Václav Majer den Vorschlag ein, dass dem Staatsrat ausführliche Nachricht von den Kämpfen der tschechoslowakischen Einheit sowie über die ihr verliehenen Auszeichnungen gegeben werde. Sergej Ingr verkündete die Ausführung des Obersten im Generalstab Pika, Funktionärs der tschechoslowakischen Militärmission bei der Roten Armee: "Die tschechoslowakische Feldeinheit, namentlich der 1. Zug kämpfte vorbildlich. Das Oszilierkorps unserer Einheit ist von hoher Qualität und technisch einwandfrei!" Ingr gab dann die Auszeichnungen bekannt, die ihr von russischer Seite verliehen wurden, ~~xxx~~ was die tschechoslowakischen Auszeichnungen betrifft, so werde Staatspräsident Beneš den Befehlhaber der tschechoslowakischen Einheit Oberst Kratochvíl auszeichnen. Dann sprach Václav Majer und betonte, dass die von der Sowjetunion verliehenen Auszeichnungen eine neuerliche Bezeugung der Brüderlichkeit der UdSSR zum tschechoslowakischen Volke darstellt, die mit Blut besiegelt wurde. Hierauf fasste der Staatsrat eine Resolution, in der er nochmals der Feldeinheit seine Anerkennung aussprach. Besonders was die Auszeichnung des Oberleutnant Jaroš betrifft, dem als ersten Nichtangehörigen der Sowjetunion der Titel "Held der UdSSR" erteilt wurde. Der Staatsrat sandte der Einheit seinen Dank und bekundete den für die Freiheit des tschechischen Volkes gefallenen Kämpfern seine Ererbietung.

Es spricht Jan Masaryk (tschechisch): Wir alle sind stolz auf die tschechoslowakische Militäreinheit, die in den letzten Kämpfen an der Seite der sowjetischen Heiden Bewunderung von Seiten der sowjetischen Regierung errang und natürlich auch von uns allen. Wir sind besonders stolz darauf, dass Oberleutnant Jaroš erste nichtsowjetische Bürger war, dem die höchste sowjetische Auszeichnung erteilt wurde: der Titel eines Helden der Sowjetunion. Wir sind unseren Jungen dankbar, die ihre jungen Leben gaben und immer noch geben, dass sie die Ergebenheit und Bewunderung des tschechoslowakischen Volkes der Sowjetunion gegenüber ~~bezeugen~~ weisen, die schon so oft unsere Zivilisation gerettet hat. Dass unter der Reihe der Ausgezeichneten auch tschechoslowakische Frauen sind, hat alle tief beeindruckt. Die Standhaftigkeit der Unseren in Russland wurde von der ganzen zivilisierten Welt anerkannt. Unsere Pflicht ist es, sich ihrer würdig zu erweisen, jeder auf seine Weise. Viel Lob über unsere Soldaten hörte ich in Schottland, das ich vor einiger Zeit auf Einladung der britischen Regierung kreuz und quer bereist habe. Ich sprach mit Arbeitern, Bauern, Soldaten und Professoren. Alle wollten sie wissen, wie es bei uns zu Hause aussähe. Ohne Ausnahme wurde mir versichert, dass die Erneuerung der tschechoslowakischen Republik bei den Schotten einer der ersten Friedensbedingungen sei. Samstag war ich Ehrengast beim Fußballwettkampf England-Schottland. ~~Über~~ 100000 Menschen, die meisten in Uniform, Schottland verlor. Und ich, euer ~~tschechoslowakischer~~ Leidener Vertreter wurde mit Fragen über unsere Fußballspieler überschüttet, man versicherte mir, dass sich schon viele auf ihren nächsten Besuch freuen. Zuerst aber muss der intuitive Hitler so schnell und gründlich als möglich und ein für alle Male geschlagen werden. Das gestrige 54-jährige Geburtstagsfest dieses Feindes aller anständigen Menschen war betäublich Goebbels schilderte uns den gealterten Führer, der mit dem deutschen Volk leidet und keine Zeit hat, um sich zu zeigen und Reden zu halten. Wo sind die Zeiten des Geplärrs vom Lebensraum, Herrnenvolk, wo sind die vulgären ~~888~~ Berechnungen einer Tausendjährigen Herrschaft der Nazisten? An ihrer Stelle heute: Defensive, Rettung und das beschämende Eingeständnis, dass der Sieg weit ist. Gestern: "Unser ist die Welt" heute "Festung Europa" und morgen "Horst-Wessel-Götterdämmerung". Zur Aufmunterung bestellte sich Hitler Admiral Horthy. Man muss sich vorstellen, wie freudig dieses Widersehen war. Obwohl dieser Admiral sagte: "Nem, nem schona?" Hitlers nächster Gast ins Haus-Teufel ins Haus- kann Tiso sein. No, wir werden sehen, wie es ausfallen wird, wenn dieser verkrustete Sonnambulist 55 Jahre alt sein wird. Ich hatte gestern eine freundschaftliche Unterredung mit Gouverneur Lemmann, der London besuchte, um über die amerikanische Nachkriegshilfe zu verhandeln. Ich fand volles Verständnis für unsere Wünsche und Bedürfnisse. Und jetzt denke ich an euch, Skodaarbeiter! Wie oft habt ihr euch schon wohl die britischen Bombenangriffe gewünscht; es war nicht der letzte und ~~unzählbar~~ ewiges und dankbares Angedenken allen jenen, die ihr Leben für den gerechten Sieg unserer Sache in Bilsen gaben. Der heurige Sommer wird voll von entscheidenden Ereignissen sein. In Tunisien entwirft Montgomery

und seine glorreiche Armee bereits das Programm einer NachHellRommelschen Offensive. Präsident Roosevelt inspiziert die Vorbereiteten amerikanischen Armeen. Hitlers letzte Karte sind die U-Boote. Eine wahrhaft ernste Gefahr, aber die Deutschen werden es nicht mehr schaffen. Und ihr alle an die Arbeit: Nicht nachgeben, sich nicht ergeben, zerstören, verbergen, fortlaufen, erschlagen, hassen, und verachten, ruhig und unentwegt. Das ist euer einziges Programm, doch das wisst ihr ja. Hitlers Geburtstag wird bald vorbei sein. Aber es wird noch eine Reihe von Racheakten folgen. Doch geht es mit ihm bergab, physisch wie militärisch. Und Goebbels wird ihn nicht mehr herausreissen. Und deshalb Kopf hoch und - Gute Nacht.

Es spricht der Vorsitzende des Staatsrates Prokop Maxa:

Teure Freunde! Ich spreche heute zu euch als Vorsitzender des tschsl. Staatsrates in London, jenes Organes unserer ausländischen Staatsverwaltung, in dem alle politischen Richtungen vereinigt sind, die Elemente der tschsl. Demokratie waren, und der uns Symbol ist jener Einheit, die euch in der Heimat im Kampf gegen den grausamen Feind verbindet. Der Angriff, den die brit. Luftwaffe am Freitag auf die Skodawerke unternahm, trug die Front in eure Mitte. Wir alle bedauern tief mit euch die Opfer, welche dieser Angriff forderte, aber wir sind uns mit euch dessen bewusst, dass diese Opfer notwendig sind, wenn die deutsche Kriegsmaschine an einer so wichtigen Stelle getroffen werden soll, wie es gerade die Skodawerke sind. Unlängst erst grif die tschsl. Militärabteilung glorreich in die Kämpfe in der SU ein, Freitag war Pilsen der Schauplatz einer empfindlichen Niederlage unserer Feinde. Aus den an diesen beiden Orten gefallenen Opfern wächst jedoch unsere neue Freiheit, grösser und stärker, als sie es jemals in der Vergangenheit war. Der Kampf von Freitag über Pilsen hat euch gezeigt, dass die Zeit nicht fern ist, wo solche Kämpfe nicht bloss vereinzelt stattfinden werden, sondern wo sich die Fronten von Osten und Westen den Grenzen unseres vergewaltigten Landes nähern werden. Dann wird die Notwendigkeit aufstehen, dass das ganze tschechische Volk zum offenen Kampf gegen seine Unterdrücker antritt. Es kommt der Augenblick, wo wir mit allen jenen werden abrechnen können, die sich gegen es verstüdigten, die uns beraubten und himmredeten, die ehrliche Patrioten in ihrem menschlichen und nationalen Selbstbewusstsein erniedrigten, die bestrebt waren, unser Volk auszuhungern. Auf diesen Augenblick muss man sich vorbereiten, soll die Abrechnung so durchgeführt werden, wie dies die Grössere der Schuld verdient. Es erwartet euch der offene, aktive Kampf, und dieser muss organisiert sein, so wie der Feind organisiert ist. Daher bereitet bei Zeiten die Organe dieses Kampfes vor! Einnert euch, welche Rolle im Kampfe am Ende des letzten Weltkrieges die nationalen Verbände (narodní zbor) spielten. Und so wie der Kampf einheitlich ist, müssen auch die nationalen Kampfbünde einheitlich sein, zusammengesetzt aus verlässlichen Leuten aller politischen Richtungen, und aller Gesellschaftsschichten. Gegen die Deutsche Front muss eine einheitliche nationale Front des tschsl. Volkes stehen. Nur wenn unser Kampf so einheitlich vorbereitet ist, werden wir sein siegreiches Ende erleben.

Moskau, 21,30 Uhr, tschechisch.

Tages- und Frontnachrichten, siehe Sendung 19,30 Uhr.- Zum Abschluss ein Kommentar Dr. Novotnys, bezugnehmend auf den Luftangriff auf die Skodawerke: Das tsch. Volk sieht ein, dass es keinen Sieg geben kann, wenn zuvor nicht Hitlers Rüstungsindustrie vernichtet wurde. Der tsch. Arbeiter wird die Arbeit in den Rüstungsfabriken verweigern und aufs Land gehen, besonders wenn es sich um Fabriken handelt, die bombardiert werden können oder die Arbeit in Nachtschichten. Alle Tschechen müssen die deutsche Luftabwehr sabotieren und durch Partisanenverbände ihre Organisation stören. Das Beispiel der tapferen Soldaten der tschsl. Einheit an der Ostfront verpflichtet zu aktivem Kampf.

London, 23 Uhr, tschechisch.

Wiederholung der Tagesnachrichten und des Schlusses von Maxas Vortrag, der zur Vorbereitung des aktiven Kampfes auffordert.